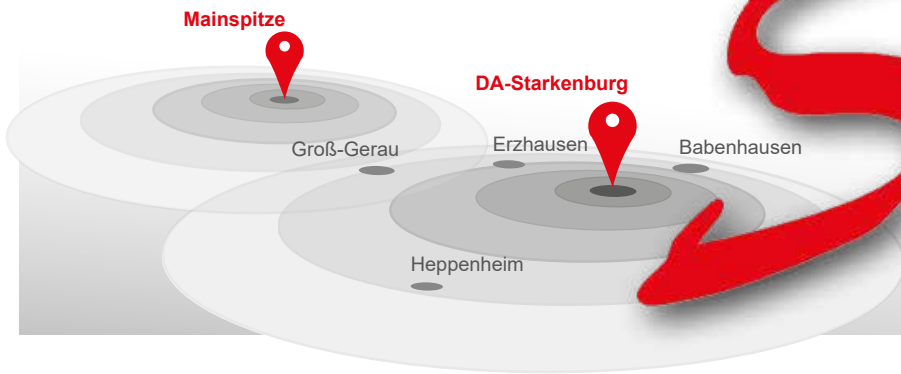


In Südhessen für Sie im Einsatz!

SAMA



November 2017
39. Jahrgang

Das Mitgliedermagazin des Regionalverbandes Südhessen



■ **ASB-ServiceWohnen in Erzhausen**
Im August wurden die Wohnungen bezogen



Hessentag 2017 in Rüsselsheim




■ **„ASB als Sprungbrett“**
Erfahrungen aus dem Freiwilligen Sozialen Jahr von Julia Worlitschek



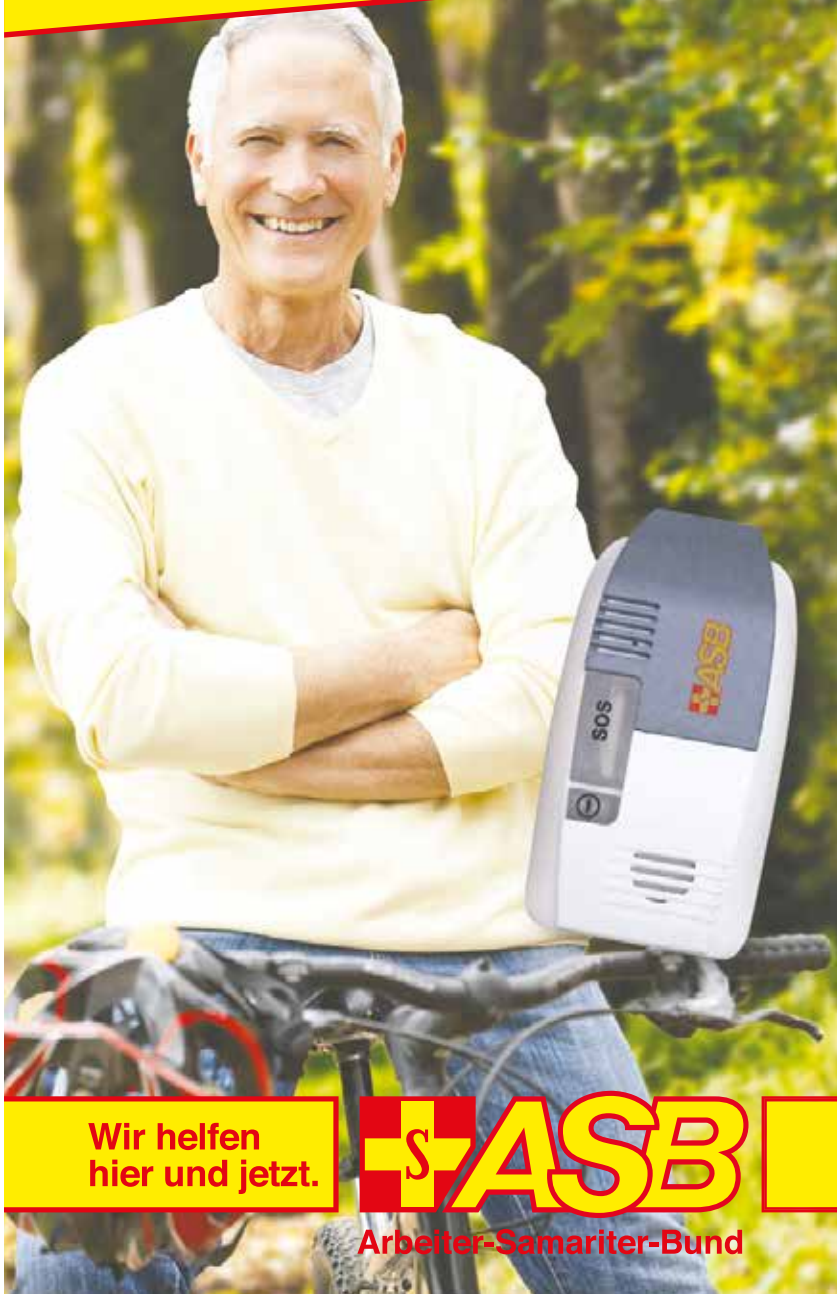
Wir helfen hier und jetzt.



Der ASB-Mobilnotruf – für mehr Sicherheit und Selbstständigkeit Schnelle Hilfe per Knopfdruck ab sofort auch für unterwegs

- Punktgenaue Satellitenortung: der Teilnehmer kann praktisch überall genau lokalisiert werden.
- Handlichkeit: der ASB-Mobilnotruf ist leicht, klein und handlich – der ideale Begleiter für aktive Menschen.
- Mit Schlüsselhinterlegung und Bereitschaftsdienst als Zusatzoption buchbar.

Weitere Informationen unter 06151 / 505 69
oder auf www.asb-suedhessen.de



Impressum

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Hessen e. V.
Regionalverband Südhessen

Geschäftsführung

Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt
Telefon 06151 / 5050, Telefax 505 50

www.asb-suedhessen.de

Redaktion:

Anke Zeidler-Finsel (AZF), Harald Finsel (FIN),
Martina Roth (MaRo), Martin Bordt

Fotos: ASB Südhessen

Titelbild Gestaltung: topidentity GmbH

Redaktionelle Gestaltung:

Anke Zeidler-Finsel, Martina Roth

Redaktionsschluss:

Vier Wochen vor Erscheinung

Erscheinungsweise:

1 mal jährlich, im November
Auflage: 32.950

Satz und Gestaltung:

topidentity Gesellschaft für Digital- und Printmedien mbH
Berliner Ring 161A, 64625 Bensheim
Telefon 06251 / 709670, Telefax 06251 / 709699
E-Mail: mail@topidentity.de

Druck:

VRM Druck GmbH & Co. KG

Mit vollem Namen des Autors gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herstellers wieder. Der Bezug ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Liebe Samariterinnen, liebe Samariter!

■ Ein Jahr voller Ereignisse ist vergangen. Noch immer geprägt von der Flüchtlingshilfe, begann das Jahr. Die Abnahme der Flüchtlingsströme und die damit verbundene Schließung von Not- und Gemeinschaftsunterkünften durch die Landkreise und Städte erforderten abermals viel Flexibilität innerhalb der Hilfsorganisationen und so auch im ASB.

Im Verlauf des Jahres kamen neue Herausforderungen auf uns zu, egal ob es sich um Schulen, Kitas, unseren MenüService oder auch den Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz handelte. Es konnten für unsere Mitarbeitenden immer zukunftsichernde Maßnahmen gefunden werden.

Eine neue Komponente unseres Leistungsspektrums in Südhessen werden wir im Bereich „Leben im Alter“ mit Angeboten in Erzhausen und Alsbach anbieten und ausbauen – stationär und ambulant. Hier investieren wir ebenfalls in die Zukunft.

Wir verstärken immer mehr unsere Präsenz in der Öffentlichkeit, zum Beispiel im Rahmen des Hessentages, und arbeiten hessenweit gemeinsam mit anderen Regionalverbänden und den ASB-Gesellschaften an neuen Projekten und Innovationen. Mit dem ASB-Wünschewagen hat der ASB erstmals ein hessenweites Ehrenamtsprojekt gestartet um schwerstkranken Menschen letzte Wünsche zu erfüllen.



Mein großer Dank geht an ALLE haupt- und ehrenamtlichen Aktiven, die den ASB in allen Bereichen vertreten und sich für die Bevölkerung, unsere Kunden, Mitarbeitenden und Mitglieder immer und immer wieder mit hohem Engagement einsetzen.

Auch an alle Mitglieder und Spender geht mein Dank, denn nur durch sie ist erst vieles im ASB möglich und darauf können wir nicht mehr verzichten.

Im Namen des Vorstands des Regionalverbandes, der Geschäftsführung und allen ehrenamtlich und hauptamtlich tätigen wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Haiko Schmidt

Ihr Samariter

Inhalt

Hessentag 2017	4
„ASB als Sprungbrett“	6
„Unsere Hühner sind endlich da!“	7
Stauende Augen und lachende Gesichter	8
Mit der Kita Wichtelwald den Wald erkunden	8
Zirkus-Projektwoche in der Schlossbergschule	9
Pädagogischer Fachdienst Kinder-Jugend-Schule im Ganztagsangebot	10
Termine 2018	12
Veranstaltungen für Senioren und Behinderte 2018	13
Seniorenfahrten	14
Ab Februar 2018: ASB-Tagespflegeeinrichtung für Senioren und Senioren in Alsbach	14
ASB-ServiceWohnen in Erzhausen	15
Der Wünschewagen	16
Hier können Sie mitbestimmen!	17
Trümmerausbildung für Mensch und Hund	18
Vom umgebauten VW-Bus zum hochmodernen, medizinischen Sonderfahrzeug – unsere Baby-Notarztwagen seit 1984	20
Wir waren dabei ...	22

Rettungsgasse rettet Leben!



Quelle: www.rettungsgasse-rettet-leben.de

Hessentag 2017

9. bis 18. Juni



Bilder: ASB Südhessen

Hessentag 2017

Vorbereitung und Durchführung in Rekordzeit

■ Im Sommer fand der diesjährige Hessentag in Rüsselsheim statt. Für den Regionalverband Südhessen, der mit Rettungswachen und Katastrophenschutzeinheiten im dazugehörigen Landkreis Groß-Gerau vertreten ist, also die Gelegenheit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Innerhalb von gut sechs Wochen konnte das Orga-Team bestehend aus Stefan Ehrenstamm, Martina Roth und Thorsten Seemann nicht nur den eigenen Regionalverband begeistern, sondern auch die weiteren Regionalverbände Frankfurt, Mittelhessen und Westhessen dafür gewinnen, mit Helferinnen und Helfern und Equipment die rund 100 Quadratmeter große Aktionsfläche auf dem Platz der Hilfsorganisationen mit viel Leben und Attraktionen zu füllen.

Ein Highlight der Ausstellung war ein Motorrad der Krad-Staffel aus Frankfurt: mit Hilfe eines großen Fotos von unserem Rettungswagen vor dem alten Opel-Gebäude als Hintergrund, wurde es zum beliebten Foto-Spot. An einigen Tagen konnte der hessische Wunsch-

schwagen vor Ort sein und wurde stets von zahlreichen Besuchern umringt. Ministerpräsident Volker Bouffier, Schirmherr des hessischen Wunschewagens, kam eigens zu einem Besuch an den Stand um sich vor Ort von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer über das Fahrzeug und die Erfahrungen der bislang durchgeführten Wunschfahrten informieren zu lassen.

Ebenfalls konnten wir Innenminister Peter Beuth, der am Freitag den Platz der Hilfsorganisationen eröffnete, und unter anderem auch Kultusminister R. Alexander Lorz, an unserem Stand begrüßen und über den ASB informieren.

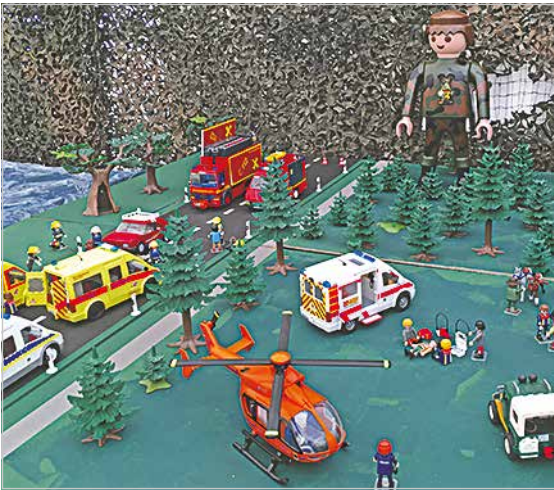
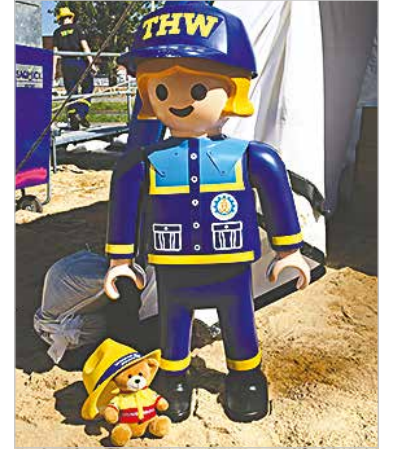
An zehn Tagen mit teilweise sehr hohen Temperaturen und stürmischen Gewittern informierten sich viele hundert Besucher des Hessentages über unsere Leistungen und die Möglichkeiten mitzumachen oder zu spenden. Insgesamt rund 80 freiwillige Helferinnen und Helfer aus dem Ehren- und Hauptamt machten mit viel Spaß an der Sache den Hessentag für alle zu einem einmaligen Ereignis – der Regionalverband Südhessen sagt dafür DANKE!

Die Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen machte allen eine große Freude und zeigte schon während der stürmischen Aufbauphase, die mit einem gemeinsamen Grillen am Abend vor der offiziellen Eröffnung beendet wurde, dass wir alle „an einem Strang ziehen“. Das wurde auch durch die Teilnahme des ASB bei der Landesausstellung deutlich: Hier besetzte der ASB gemeinsam mit den anderen Hilfsorganisationen einen weiteren Infostand.

Der Hessentag war dank der großartigen Unterstützung und Hilfe von unzähligen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden ein großer Erfolg. Im Rahmen einer Helferparty im Juli in der Rettungswache Gustavsburg konnten viele der Helfer dann in entspannter Atmosphäre bei leckerem Gebrüllten und Getränken nochmal den Hessentag Revue passieren lassen und Geschichten und Erlebnisse rund um den Hessentag austauschen.

Die Redaktion





„ASB als Sprungbrett“

Erfahrungen aus dem Freiwilligen Sozialen Jahr von Julia Worlitschek



Fakten

Julia Worlitschek,
FSJ 01.08.2014 bis 31.07.2015

Einsatzstelle:
ASB-Krippe am Karlshof
(Kinder von 1-3 Jahren)

Anschließend duales Studium an
der Internationalen Berufsakademie

Seit 01.10.2015 praktischer Studi-
enteil in der Krippe am Karlshof in
Darmstadt



Das Gespräch führte
Heidi Bergner,
Freiwilligenkoordinatorin
im ASB Südhessen
Telefon: 06151 / 505-31
h.bergner@asb-darmstadt.de

■ Warum ein Freiwilligendienst beim ASB und wieso in der Einrichtung am Karlshof?

Nach dem Abitur wollte ich mich sozial engagieren, da mich der Soziale Bereich immer schon interessierte hat, ich aber bisher noch nicht viele Erfahrungen in diesem Bereich hatte.

Bei einem Informationsgespräch beim ASB wurde ich auf die Stelle im Krippenhaus am Karlshof aufmerksam. Da mich besonders die Arbeit mit kleineren Kindern sehr angesprochen hat, habe ich im Karlshof hospitiert und mich dann für diese Einsatzstelle entschieden.

■ Wie waren deine Erfahrungen? Was hast du aus deinem FD mitgenommen?

Ich bin mit der Erwartungen in die Einrichtung gekommen, die Kinder den ganzen Tag zu bespielen und zu beschäftigen. Im Alltag lernte ich, wie selbständig die kleinen Kinder bereits sind und eigene Spielideen haben.

Die Zeit war manchmal stressig, da es kurzfristige Personalausfälle gab und ich dadurch plötzlich viele Aufgaben und auch Verantwortung übernommen habe. Für mich war diese Entwicklung aber positiv, da ich rasch eigenständiger und tatkräftiger wurde.

Durch meinen Freiwilligendienst habe ich mich entschieden im sozialen Bereich zu bleiben. Da ich neben den praktischen Erfahrungen auch noch den theoretischen Teil benötigte, habe ich mich für das Duale Studium „Sozialpädagogik und Management“ bei der IBA in Darmstadt entschieden. Ich wurde durch eine Bekannte auf diesen Studiengang aufmerksam.

■ Wie ist es zum Dualen Studium gekommen und warum bist du beim ASB geblieben?

Ich habe versucht eine Einsatzstelle für den praktischen Studienteil zu finden, was sich jedoch als sehr schwierig herausstellte. Die Leitung der Einrichtung vom Karlshof und besonders Frau Andrea Fischer haben sich sehr für mich engagiert und so konnte für mich eine Stelle ab Frühjahr 2016 im Krippenhaus am Karlshof realisiert werden.

■ Wie ist es für dich als Studentin und Mitarbeiterin beim ASB?

Durch mein Studium habe ich jetzt einen anderen Blick auf die pädagogische Arbeit. Durch meine Praxisarbeiten reflektiere ich mein Handeln und auch das pädagogische Konzept, wie z.B. die Konzeption der Einrichtung oder das Leitbild des ASB. Dadurch ist bei mir das Selbstverständnis für die Arbeit des ASB gewachsen und ich weiß, für welche Werte der ASB steht.

■ Was schätzt du am ASB?

Der ASB ist sehr mitarbeiterfreundlich. Zum Beispiel wird versucht, immer auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter einzugehen. Auch die angebotenen Fortbildungen zu verschiedenen Themen finde ich sehr wichtig. Während meines Studiums vergütet der ASB meine Tätigkeit angemessen, was bei Mitstudierenden bei andern Trägern nicht unbedingt der Fall ist.

Sehr positiv sind für mich auch die regelmäßigen Gespräche mit meiner Anleitung. Hierdurch bekomme ich wertvolle Unterstützung im Hinblick auf mein Studium und auch auf die Arbeit mit den Kindern.

■ Womit könnte der ASB aktuell für dich noch attraktiver werden?

Es wäre toll, wenn der ASB die Möglichkeit finden würde, mir auch einen Einblick in den Bereich Management geben zu können, z.B. im Bereich Personal oder Rechnungswesen, da diese Bereiche auch wesentliche Bestandteile meines Studiums sind.

Eine Hospitation oder ein Wechsel in eine andere ASB-Einrichtung wäre ein zusätzlich sinnvoller Input für mein Studium.

■ Könntest du dir vorstellen, nach dem Abschluss deines Studiums beim ASB zu bleiben?

Gerne würde ich mir beim ASB auch noch andere Leistungsbereiche anschauen, wie z.B. den Bereich Kinder/Jugend/Schule. Generell bin ich aber auch für die Arbeit bei anderen Trägern offen.

■ Welche Position würde dich beim ASB interessieren?

Durch mein Studium werde ich optimal auf eine Leitungsfunktion vorbereitet. Perfekt für mich wäre die Kombination aus einer leitenden Tätigkeit in einer Einrichtung, in der ich aber auch noch stundenweise im Kinderdienst sein könnte.

■ Vielen Dank für deine offenen Worte!

„Unsere Hühner sind endlich da!“ Große Spannung, spürbare Freude und lautes Gegacker

■ Für vier Wochen schätzen wir uns glücklich, fünf Hühner in unserem Garten halten zu dürfen. Die Eltern unserer Krippenkinder finden die Idee so super, dass der Abendschließ- und der Wochenenddienst ruckzuck vergeben waren.

Montagsmorgens fuhr ein weißer Kleinbus an und Herr Lüft brachte uns die Hühner mit Futter, Einstreu und Zaun. Die Kinder halfen, alle Dinge in unser Außengelände zu transportieren und schauten gespannt beim Zaunaufbau zu. Anschließend öffneten die Kinder die Transportbox und hinaus gehüpft kamen fünf braune Hühner. Sogleich stürzten sich diese auf das frische Gras, pickten und scharrtten. Ab und zu ließen sie sich auch mal anfassen und wir merkten, dass sie sich an ihrem neuen Urlaubsort sichtlich wohlfühlen.

Ein hartgekochtes Ei zum Frühstück – das lieben unsere Kinder sehr. Auch Tiere begeistern unsere Kinder immer wieder aufs Neue. Was gibt es besseres als ein frisches Ei vom „eigenen“ Huhn, welches

auf der Wiese herumspazieren, Sonne und Tageslicht genießen kann? Das ist etwas ganz wertvolles, was wir mit den Kindern erleben. So entsteht große Wertschätzung gegenüber den Tieren und die Kinder lernen, den achtsamen Umgang mit ihnen.

Was fressen eigentlich Hühner? Brauchen sie viel Wasser? Die Kinder dürfen jeden Tag das Futter und das Wasser portionieren und den Hühnern bringen. Und das spannendste ist: wie viele Eier haben die Hühner gelegt?

Das Ausheben der Eier und die Überlegung, was wir damit machen, regt Sprache, Denken, Selbstwirksamkeit und das soziale Miteinander an.

So haben wir gemeinsam Waffeln, Crêpes und Plätzchen für unseren Nachmittagssnack gebacken. Hm, das war lecker und wie gelb der Teig durch unsere Freiland Eier war! Einfach toll!

Jeden Tag können wir das liebe Federvieh genau beobachten und

im Detail kennenlernen. Können Hühner fliegen? Machen Hühner Pipi? Wie kann man den Stall säubern? Wofür braucht man eigentlich einen Hahn?

Wir haben uns das Landleben in die Krippe geholt und wissen nun, woher unsere Eier kommen. Wir lernen einen tiergerechten, achtsamen und nachhaltigen Umgang mit den Tieren.

Und wer Lust hat, dies selbst im eigenen Garten zu Hause oder bei der Arbeit zu testen, hier die Kontaktadresse:

Familie Lüft
Rent a Huhn
Telefon: 0163/1632921
www.hühnerhof-lüft.de

Herzlichen Dank an die Jubiläumstiftung der Sparkasse Darmstadt, die uns im Rahmen ihres Projekts „Pro Natur und Umwelt – von Anfang an“ finanziell unterstützt hat.

*Andrea Fischer,
Leitung ASB Krippe
„Am Karlshof“*



Stauende Augen und lachende Gesichter



Spende der Firma Lässig aus Babenhausen

■ Stauende Augen machten die Kinder als die Spende der Firma Lässig empfangen wurde. An den bunten Wohn- und Modeaccessoires für Kinder von dem Babenhäuser Unternehmen werden die Kinder der Kita Kunterbunt viel Freude haben.

„Wir sind uns noch nicht einig, ob wir die Spende für eine Tombola beim nächsten Sommerfest einplanen. Es wäre schön bis zum Sommer 2018 noch weitere Spenden zu organisieren und eine tolle Verlosung für Groß und Klein anzubieten“, berichtet der Elternbeirat, der die lokale Spendenaktion initiiert hat. „Wir haben uns als Elternbeirat vorgenommen, regionale Firmen zunehmend mit ins Boot zu holen um durch Spenden Mehrwerte für unsere Kita zu finanzieren“, fügen die weiteren Elternvertreter hinzu. Trotz fehlender Zeit im Alltag können Eltern dank sozialer Medien und kurzen Wegen zum Gewerbe in der Region möglichst unkompliziert und schnell mit potenziellen Interessenten in Kontakt treten.

Die Marke LÄSSIG wurde im Jahr 2007 in Babenhausen gegründet und gehört zu den führenden Marken im Bereich von Wickeltaschen sowie Baby- und Kleinkindprodukten. Das von dem Geschäftsführer-Trio Claudia und Stefan Lässig sowie Karin Heinrich geleitete Unternehmen ist auch international erfolgreich und bereits in über 50 Ländern vertreten. „Wir freuen uns sehr über die Kooperation mit einem so bekannten, lokalen Unternehmen für Kinderprodukte. Mein Sohn wünscht sich jetzt schon das für die Kita gespendete Kissen auch für sein Kinderzimmer“, sagt Magdalena Aitken, deren Sohn mit seiner besten Freundin Carla die Spende im April entgegen nehmen durfte.

ASB-Kita Kunterbunt

Mit der Kita Wichtelwald den Wald erkunden

Erlebnisstunde mit Revierförster Lothar Seipp

■ Wenn Revierförster Lothar Seipp anfängt zu erzählen, dann lauschen alle gespannt. Wo sonst erfährt man so lebendig, wieviel Mühe ein Eichhörnchen hat, um einen Wintervorrat von etwa zehntausend Nüssen und Samen anzulegen. Häufig werden die Vorräte nicht gefunden, sodass die eingegrabenen Samen im Frühjahr zu keimen beginnen. Beim Waldaufbau besetzen die Eichhörnchen damit eine wichtige Rolle.

Im Frühsommer hatte die ASB-Kindertagesstätte Wichtelwald in Babenhausen eingeladen und viele Kinder, deren Geschwister und Eltern kamen zu einer abendlichen Erlebnisstunde im Wald. Etwa 75 kleine und große Menschen waren gekommen um zu hören, zu sehen und zu staunen.

Lothar Seipp hatte es spannend gemacht und an verschiedenen

Plätzen auf unserem Weg Tierpräparate im Unterholz aufgestellt oder an Bäumen aufgehängt. So konnten alle die spitzen Zähne eines Steinmarders bestaunen, sehen, wie groß ein Buntspecht ist, wo er seine Nahrung sucht und wo ein Wildschwein vor einigen Stunden noch in der Erde nach Nahrung gesucht hatte.

Den Weg kannten die Wichtelwald-Kinder. An drei Tagen in der Woche können die Kinder nämlich die Waldtage nutzen, um am Morgen draußen im Wald unterwegs zu sein. Ziel ist dann fast immer der Waldplatz mit „Waldsofa“, einer selbstgebauten Hütte und viel Platz zum Spielen unter Bäumen. Bei diesem gemeinsamen Waldspaziergang entdeckten nun auch die Eltern, wo die Kinder an den Waldtagen ihre Lernerfahrungen in der Natur machen. Lothar Seipp hatte passend dazu etwas Tolles

vorbereitet: Kinder und Eltern waren begeistert von dem Experiment mit zurecht geschnittenen Baumscheiben, auf denen Spüliwasser aufgetragen wurde. Dann hieß es kräftig pusten. Das gab richtig viel Schaum auf der Holzscheibe. Dies zeigte uns, auf welchen Bahnen das Wasser von den Wurzeln bis hoch zur Krone gelangt.

Zum Abschluss des kurzweiligen Abends gab es für alle eine Knaberrunde und ein zu lösendes Rätsel mit nach Hause.

Dem Team der ASB-Kita Wichtelwald hat dieser Abend mit dem Revierförster, den Eltern und Kindern sehr viel Spaß gemacht. Das wird gewiss nicht unsere letzte gemeinsame Erlebnisstunde im Wald bleiben.

ASB-Kita Wichtelwald



Zirkus-Projektwoche in der Schlossbergschule

**Der Lohn des Künstlers ist der Applaus – so heißt es landläufig –
und die Künstler des Zirkus Pompitz wurden reich belohnt**

■ Im Rahmen einer Projektwoche konnten die jungen Künstler insgesamt acht Vorstellungen geben und die Turnhalle der Schule war stets „ausverkauft“. Das Publikum kam aus dem Staunen nicht mehr heraus: Die Stars in der Manege waren ihre Geschwister, Kinder und Enkel, allesamt Grundschüler der Schlossbergschule. Sie zeigten, was sie in einer Schulwoche bei den Profis des Zirkus Pompitz gelernt hatten.

Clown Pom und Zauberer Markus Pitz lehrten die Kinder jonglieren, zaubern und sich artistisch auf der Bühne zu bewegen. „Wir geben den Kindern die Techniken an die Hand, damit nichts passiert“, sagte der Zirkus-Chef aus Unna. Und die Kinder lernten, wie man sich auf den wichtigen Auftritt konzentriert, damit auf der Bühne alles glatt läuft. Davon profitieren die Kinder auch im Alltag: Das Zirkusprojekt hilft den Schülern, ungeahnte Fähigkeiten zu entwickeln. „Es stärkt die Teamfähigkeit, hilft eigene Ängste und Grenzen zu überwinden“, weiß Markus Pitz. Das passe auch gut zum Leitgedanken der Schule, so Schulleiter Christian Zimmermann: „Gemeinsam stark“.

Finanziert wurde die Zirkuswoche unter anderem durch einen Sponsorenlauf. Auch der Schulverein, der Arbeiter-Samariter-Bund und weitere Sponsoren unterstützten das Projekt. (Quelle: Bergsträßer Anzeiger, Dienstag, 16.05.2017)

Hintergrund

Die Schlossbergschule nimmt seit dem Schuljahr 2016/17 am Ganztagsprogramm „Pakt für den Nachmittag“ des Landes Hessen teil. Die grundsätzliche Idee besteht darin, mit Landes- und Schulträgermitteln sowie weiteren Mitteln, wie z.B. Elternbeiträgen, die Qualität des nachmittäglichen Angebotes zu steigern. Dabei werden zwei Hauptziele verfolgt: höhere Kapazität im Betreuungsbereich und Steigerung der Angebotsmöglichkeiten.

Das Ganztagsangebot befindet sich in Trägerschaft des Arbeiter-Samariter-Bund (ASB). Die Arbeit vor Ort setzt das Betreuungsteam um. Es besteht eine sehr enge Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Es gibt zwei buchbare Module: 7.30 Uhr – 15.00 Uhr an 5 Tagen und 7.30 Uhr – 17.00 Uhr an 5 Tagen.

Die Schlossbergschule verfügt über 20 Jahre Erfahrung mit schulischer Betreuung. Mit dieser Erfahrung und vielfältigen Eindrücken einer sich rasant verändernden Gesellschaft ist es gesetztes Ziel, den Kindern ein angemessenes pädagogisches Angebot zur Persönlichkeitsentwicklung anzubieten.

Im Rahmen der Lern- und Übungszeiten werden die Kinder vom pädagogischen Personal der Betreuung sowie Lehrkräften der Schule begleitet. Des Weiteren ist das gemeinsame Mittagessen ein wichtiger Bestandteil des Angebots. Die Kinder können während des Nachmittags den Außenbereich und die Turnhalle sowie Themenräume zum Entspannen, Bauen und Basteln nutzen. Ergänzt werden diese durch Angebote (z.B. Forschen, Turnen, Musizieren) von Kooperationspartnern. Die schuleigene Bibliothek steht ebenfalls zur Verfügung.

*Quelle:
Auszug aus Infoblatt der
Schlossbergschule
Bensheim-Auerbach*



Bilder: Walter Mier

Pädagogischer Fachdienst Kinder-Jugend-Schule im Ganztagsangebot

Was bedeutet eigentlich Schülerbetreuung?



Michael Oeinck,
pädagogischer Mitarbeiter



Jennifer Frentzel,
Erzieherin



Ute Theiß,
pädagogische Mitarbeiterin

■ Die Aufgabe des Leistungsbe-
reichs „Pädagogischer Fachdienst
Kinder-Jugend-Schule im Ganztags-
angebot“ ist es, vor Beginn
und im Anschluss des Schulun-
terrichts sowie während eines
Teils der Ferienzeiten, qualifizierte
pädagogische Angebote für Schü-
lerinnen und Schüler anzubieten.
Seit 2001 engagieren wir uns an
Grundschulen und weiterführenden
Schulen der Sekundarstufe 1
beim gemeinsamen Mittagessen
sowie in der Projektarbeit, in der
aktiven Freizeitgestaltung und der
Hausaufgabenbetreuung bzw. den
Lern- und Übungszeiten. Dies wird
noch durch AG-Angebote ergänzt.
Aktuell sind wir an insgesamt 21
Standorten im Kreis Bergstraße,
dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
und der Stadt Darmstadt vertreten.
Täglich werden rund 2.500 Kinder
durch ca. 300 Mitarbeitende des
ASB betreut.

Heute möchten wir Ihnen vier
unserer Kolleginnen und Kollegen
vorstellen:

Michael Oeinck,
pädagogischer Mitarbeiter

**Wie lange sind Sie schon beim
ASB?**

Ich bin seit August 2013 beim pä-
dagogischen Fachdienst des ASB.
Als Quereinsteiger arbeitete ich

bereits in einer Grundschule als
Teilhabeassistent. Der ASB bot
mir die Möglichkeit, meine Arbeit
mit den Kindern fortzusetzen und
weiter auszubauen.

**Was schätzen Sie am ASB als
Arbeitgeber?**

Der ASB bietet vielen Menschen
eine Chance. Bei der Einstellung
eines Mitarbeitenden wird nicht
nur auf die fachlichen Kompe-
tenzen, sondern auch auf die So-
zialkompetenz Wert gelegt. Der
„Pädagogische Fachdienst K-J-S“
ist für mich wie eine große Familie
mit allen ihren Facetten.

**Was macht Ihnen an Ihrer
Arbeit am meisten Spaß oder
bereitet Ihnen die größte Freu-
de? Und was ist Ihnen bei Ihrer
Arbeit besonders wichtig?**

Die Abwechslung! Bei der Arbeit
mit Kindern ist kein Arbeitstag wie
der andere – und das ist gut so. Es
liegt mir am Herzen, dass die Kin-
der ihre Zeit bei uns mit Spiel und
Spaß verbringen. Wenn die Kinder
dann mit einem Lächeln nach Hau-
se gehen und sich auf den nächsten
Tag bei uns freuen – dann machen
wir unsere Arbeit richtig!

Jennifer Frentzel,
Erzieherin

**Wie lange sind Sie schon beim
ASB?**

Seit Januar 2006.

**Was schätzen Sie am ASB als
Arbeitgeber?**

Ich kann mich mit dem Leitbild
des ASB identifizieren und stehe
hinter dem pädagogischen Kon-
zept. Flache Hierarchien und kurze
Wege ermöglichen zeitnahe und
bedarfsgerechte Unterstützung
durch die Bereichsleitung. Darüber
hinaus trage ich Eigenverantwor-
tung vor Ort in der Betreuung und
dafür wird mir vom ASB auch das
Vertrauen entgegengebracht.
Der Tarifvertrag gibt mir Sicher-
heit und ich finde es gut, dass an
seiner Verbesserung gearbeitet
wird.

**Was macht Ihnen an Ihrer
Arbeit am meisten Spaß oder
bereitet Ihnen die größte Freu-
de? Und was ist Ihnen bei Ihrer
Arbeit besonders wichtig?**

Es ist sehr schön, den Alltag mit
den Kids zu gestalten und ihre
Entwicklung mitzuerleben.
Jeder Tag ist anders und eine neue
Herausforderung. Gemeinsam im
Team das pädagogische Konzept
umzusetzen, macht gleichermaßen
Freude und das gute Gefühl von
Verantwortung. Dabei sind mir
klare Absprachen und Informa-
tionswege, Zuverlässigkeit und
Verantwortungsgefühl besonders
wichtig.

Ute Theiß,
pädagogische Mitarbeiterin

**Wie lange sind Sie schon beim
ASB?**

Ich bin seit 2003 beim ASB. An-
gefangen habe ich als Schülerbe-
treuerin auf Minijobbasis, nachdem
ich meine jüngste Tochter in die
Betreuung gebracht habe. Dabei
dachte ich, das könnte mir auch
Spaß machen und habe mich be-
worben. Mit der Zeit konnte ich
Stunden aufstocken und arbeite seit
2009 in Teilzeit.

**Was schätzen Sie am ASB als
Arbeitgeber?**

Der ASB gibt mir die Möglichkeit,
relativ eigenständig mit Kindern so
zu arbeiten, wie ich es für wichtig
und geboten halte. Die Arbeit in
einem großen, flexiblen und sehr
"bunten" Team ist außerordent-
lich bereichernd und macht mir
großen Spaß. Gerade angesichts
der aktuellen Entwicklungen in
unserer Gesellschaft halte ich ein
wertschätzendes und auf einen
menschlichen Umgang miteinander
ausgerichtetes Leben mit Kin-
dern für eine unserer wichtigsten
Aufgaben.

**Was macht Ihnen an Ihrer
Arbeit am meisten Spaß oder
bereitet Ihnen die größte Freu-
de? Und was ist Ihnen bei Ihrer
Arbeit besonders wichtig?**

Die Kinder stehen für mich im
Mittelpunkt. Mir ist es wichtig,



Petra Groß,
Diplom-Sozialpädagogin

mir Zeit für sie zu nehmen, ihnen zuzuhören und Räume für sie zu schaffen, sich zu entfalten. Die Ferienbetreuung ist dafür noch einmal ein besonderes Highlight.

Die Arbeit bereichert mich sehr und ich freue mich, jeden Tag aufs Neue hierherzukommen.

Gemeinsam mit den Kindern gestalten wir innerhalb des notwendigen Rahmens den Betreuungsalltag. Dabei ist jeder Tag anders. Das gefällt mir.

Ich fühle mich sehr wohl hier und mag die Arbeit im Team. Jeder bringt sich auf unterschiedliche Weise ein. Es ist toll, wenn gerade auch von neuen Kolleginnen und Kollegen neue Impulse kommen, die die Arbeit und das Miteinander bereichern.

Petra Groß,
Diplom-Sozialpädagogin

Wie lange sind Sie schon beim ASB?

Seit November 2016.

Was schätzen Sie am ASB als Arbeitgeber?

Durch den Willkommenstag habe ich mich gleich am Anfang gut aufgenommen gefühlt. Auch die für uns als Team kostenlos angebotene Supervision finde ich sehr gut. Man wird durch den ASB zu allen wichtigen Fragen geschult. Ich finde, er ist ein verantwortungsvoller und zuverlässiger Arbeitgeber.

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit am meisten Spaß oder bereitet Ihnen die größte Freude? Und was ist Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders wichtig?

Freude bereitet mir vor allem die Arbeit mit den Kindern. Das ist sehr erfrischend, und man bekommt immer neue Impulse. Die enge Kooperation mit der Schule finde ich auch sehr gut. Mir gefällt die Kombination aus konzeptionellem Arbeiten und der Arbeit mit den Kindern.

Besonders wichtig in der Arbeit ist mir, dass man immer versucht, den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden und man seine Arbeit immer wieder an den wechselnden Anforderungen neu ausrichtet. Das herzliche Miteinander mit den Kolleginnen und Kollegen ist eine tolle Sache.

*Das Interview führte
Katharina Gondermann*

Der ASB-MenüService „Essen auf Rädern“ Gesund und lecker zuhause essen

- Große Auswahl an Menüs, die täglich heiß oder wöchentlich tiefgekühlt ausgeliefert werden.
- Verschiedene Kostformen berücksichtigen unterschiedliche Ernährungsbedürfnisse.
- Ob vorübergehend oder dauerhaft - der ASB-MenüService „Essen auf Rädern“ kann kurzfristig gebucht werden.

Weitere Informationen unter 06151 – 505 36
oder auf www.asb-suedhessen.de



Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund

Termine in Darmstadt

Termine 2018

Ort für alle Kurse: ASB-Lehrrettungswache
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt-Eberstadt
(Erich-Kirchner-Haus, 2. OG)
Anmeldungen für alle Kurse erforderlich unter Tel.: 06151/5050

Hinweise:

- Es werden für alle Kurse unterschiedlich hohe Gebühren erhoben.
- Für Gruppen ab 12 Teilnehmer/innen vereinbaren wir gerne separate Termine in Betrieben, Sportvereinen, Kindertagesstätten, Schulen etc.
- **Alle Erste-Hilfe-Grundlehrgänge (montags und samstags) eignen sich für Führerscheinbewerber/innen!**
- Die Kosten für Betriebsersthelfer/innen werden in der Regel von der zuständigen Berufsgenossenschaft/Unfallkasse übernommen. Die Kostenübernahme muss von der entsendenden Firma bei der Berufsgenossenschaft/Unfallkasse beantragt werden.

Erste-Hilfe-Grundlehrgang mit Herz-Lungen-Wiederbelebung: auch für Betriebsersthelfer/innen geeignet

samstags, jeweils von 8 bis ca. 17 Uhr

- | | |
|--------------|--------------|
| ■ 13.01.2018 | ■ 03.02.2018 |
| ■ 17.02.2018 | ■ 03.03.2018 |
| ■ 21.04.2018 | ■ 05.05.2018 |
| ■ 19.05.2018 | ■ 16.06.2018 |
| ■ 14.07.2018 | ■ 21.07.2018 |
| ■ 11.08.2018 | ■ 08.09.2018 |
| ■ 22.09.2018 | ■ 06.10.2018 |
| ■ 20.10.2018 | ■ 03.11.2018 |
| ■ 17.11.2018 | ■ 01.12.2018 |

Erste-Hilfe-Grundlehrgang für Betriebsersthelfer/innen:

Ausbildung an einem Werktag

montags, jeweils von 8 bis ca. 17 Uhr

- | | |
|--------------|--------------|
| ■ 08.01.2018 | ■ 22.01.2018 |
| ■ 05.02.2018 | ■ 19.02.2018 |
| ■ 05.03.2018 | ■ 19.03.2018 |
| ■ 03.04.2018 | ■ 16.04.2018 |
| ■ 30.04.2018 | ■ 14.05.2018 |
| ■ 28.05.2018 | ■ 11.06.2018 |
| ■ 25.06.2018 | ■ 08.07.2018 |
| ■ 06.08.2018 | ■ 20.08.2018 |
| ■ 03.09.2018 | ■ 17.09.2018 |
| ■ 01.10.2018 | ■ 15.10.2018 |
| ■ 29.10.2018 | ■ 26.11.2018 |
| ■ 10.12.2018 | |

Erste-Hilfe-Fortbildung

(Auffrischkurs)

für Betriebsersthelfer/innen:

Fortbildung an einem Werktag

mittwochs, jeweils 8 Uhr bis 17 Uhr

- | | |
|--------------|--------------|
| ■ 10.01.2018 | ■ 24.01.2018 |
| ■ 07.02.2018 | ■ 21.02.2018 |
| ■ 07.03.2018 | ■ 21.03.2018 |
| ■ 04.04.2018 | ■ 18.04.2018 |
| ■ 02.05.2018 | ■ 16.05.2018 |
| ■ 30.05.2018 | ■ 13.06.2018 |
| ■ 27.06.2018 | ■ 11.07.2018 |
| ■ 08.08.2018 | ■ 22.08.2018 |
| ■ 05.09.2018 | ■ 19.09.2018 |
| ■ 04.10.2018 | ■ 17.10.2018 |
| ■ 31.10.2018 | ■ 28.11.2018 |
| ■ 12.12.2018 | |

Katastrophenschutz

Wir treffen uns jeden Donnerstag einer „geraden Kalenderwoche“ um 19 Uhr auf der Rettungswache Eberstadt in der Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt.

Termine in Gustavsburg

Ort für alle Kurse: ASB-Rettungswache,
Adam-Opel-Str. 7, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Anmeldungen für alle Kurse
erforderlich unter Tel.: 06151/5050

Erste-Hilfe-Grundlehrgang mit Herz-Lungen-Wiederbelebung

Auch für Betriebsersthelfer/innen und Führerscheinbewerber/innen

Jeweils 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

- | | |
|--------------|--------------|
| ■ 09.06.2018 | ■ 17.03.2018 |
| ■ 15.09.2018 | ■ 11.10.2018 |

Katastrophenschutz

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 19 Uhr auf der Rettungswache Gustavsburg in der Adam-Opel-Straße 7, 65462 Ginsheim-Gustavsburg.

**Vorankündigung:
Mitgliederversammlung 2018
am 13. April 2018 um 18 Uhr
mehr auf Seite 17!**

ACHTUNG NEUER TERMIN: 20. April 2017

ALLGEMEINE INFOS

Weitere Kursangebote, z.B. Erste Hilfe bei Kindernotfällen, erfahren Sie unter: 06151/5050 oder www.asb-suedhessen.de

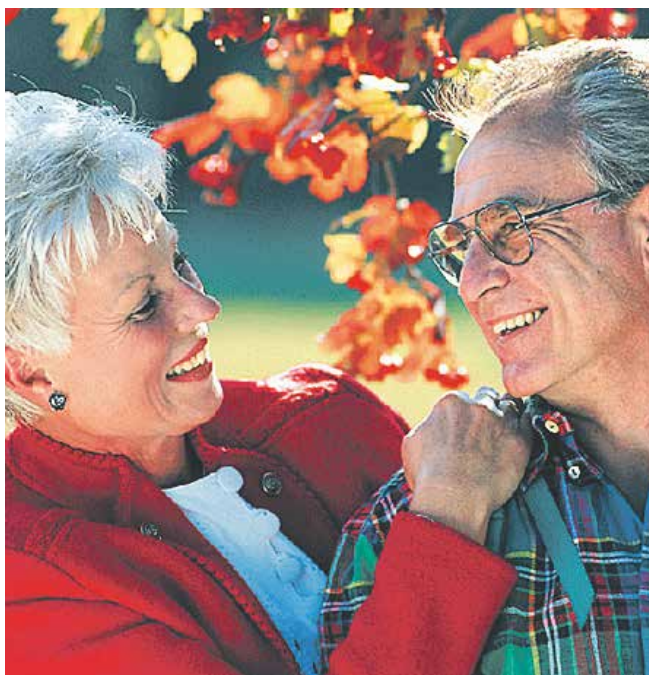
Bitte melden Sie sich über unsere Homepage asb-suedhessen.de unter „Unsere Kursangebote“ an. Dort erhalten Sie auch Informationen über weitere Kursangebote und ob noch Plätze frei sind. Eine Anmeldung kann auch telefonisch unter der Rufnummer 06151/5050 (Servicezentrale) erfolgen.

Alle Erste-Hilfe-Grundlehrgänge eignen sich auch für Führerscheinbewerber/innen!

Es werden für alle Kurse unterschiedlich hohe Gebühren erhoben. Als ASB-Mitglied erhalten Sie jährlich einen Gutschein, der Ihnen eine kostenlose Teilnahme an einem der folgenden Kurse ermöglicht: Erste-Hilfe-Grundausbildung, Erste-Hilfe-Auffrischung, Erste Hilfe bei Kindernotfällen oder Erste Hilfe am Hund. Die Kosten für Betriebsersthelfer/innen werden in der Regel von der zuständigen Berufsgenossenschaft/Unfallkasse übernommen. Die Kostenübernahme muss von der entsendenden Firma bei dieser beantragt werden.

Veranstaltungen für Senioren und Behinderte 2018

Unser Veranstaltungsprogramm – aktiv und mit Freude am Leben



Informationen zu unseren Ausflügen und Nachmittagen

- In den angegebenen Preisen für Ausflüge sind Fahrt- und evtl. Eintrittskosten enthalten.
- Im Rahmen der Seniorennachmittage ist die Fahrt immer kostenfrei. Für Seniorennachmittage im Erich-Kirchner-Haus des ASB in der Pfungstädter Straße 165 in Darmstadt sind bei Veranstaltungsbeginn für Kaffee und Kuchen pro Person 3,- Euro zu entrichten.
- Findet der Seniorennachmittag in einem Lokal statt, sind die Kosten für Kaffee und Kuchen laut Speisekarte selbst zu tragen.

Allgemeine Informationen im Überblick

Auf allen Fahrten ist mindestens eine weibliche Begleitperson anwesend. Selbstverständlich können Sie auch eine Betreuungsperson mitbringen, die in der Regel den halben Fahrpreis zahlt. Pflegerische Maßnahmen können leider nur in begrenztem Maße erfolgen (für nähere Informationen sprechen Sie uns bitte an).

Sie werden mit unseren behinderten- und rollstuhlgerechten Fahrzeugen zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Abholung aller Fahrgäste etwa eine Stunde in Anspruch

nimmt. Um unnötige Verzögerungen zu vermeiden, bitten wir Sie, sich schon rechtzeitig für die Fahrt fertig zu machen. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten, da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht.

Weitere Informationen und Anmeldung

Für Anmeldungen stehen Ihnen

Ingo Schnaars unter **0173/6605132** und

Ute Queißer unter **0176/61924872** zur Verfügung.

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	PREIS
06.01.2018	12:00 Uhr	Neujahrs-Kaffeefahrt	12,00 Euro
28.01.2018	11:30 Uhr	Faschingssitzung	12,00 Euro
24.02.2018	12:00 Uhr	Weißer Kaffeeahrt	12,00 Euro
24.03.2018	12:00 Uhr	Frühjahrs-Kaffeefahrt	12,00 Euro
14.04.2018	12:00 Uhr	April ... April ... Kaffeefahrt	12,00 Euro
05.05.2018	10:30 Uhr	Spargel-Mittagsfahrt	12,00 Euro
26.05.2018	12:00 Uhr	Der schöne Mai Kaffeefahrt	12,00 Euro
16.06.2018	08:30 Uhr	Stadt ... Land ... Fluss Tagesfahrt	35,00 Euro
08.07.2018	11:00 Uhr	Grillfest	25,00 Euro
11.08.2018	12:00 Uhr	Sommer ... Sonne Kaffeefahrt	12,00 Euro
08.09.2018	12:00 Uhr	Herbstliche Kaffeefahrt	12,00 Euro
13.10.2018	09:00 Uhr	Kürbisfahrt Tagesfahrt	30,00 Euro
10.11.2018	12:00 Uhr	Weidmanns-Heil Kaffeefahrt	12,00 Euro
09.12.2018	11:00 Uhr	Weihnachtsfeier	25,00 Euro

Seniorenfahrten

Auch in diesem Jahr hieß es wieder gute Laune, nette Gespräche, tolle Landschaften, gutes Essen und eine Menge Spaß bei unseren Seniorenfahrten

■ Ob bei einer Kaffeefahrt im Kirschgarten im Brombachtal, auf der Kuralpe im Lautertal oder der Seniorensitzung des SVE Eberstadt – immer hatten alle Beteiligten tolle Erlebnisse. So auch, als wir uns auf den Weg zu unserer Tagesfahrt im April machten. Treffpunkt der

Betreuer war die Rettungswache des ASB in Darmstadt-Eberstadt. Von dort aus wurden die Senioren mit den ASB-Bussen von Zuhause abgeholt. Wir trafen uns anschließend an der Lichtwiese und fuhren gemeinsam in den bayerischen Teil der Rhön. Über blühende

Wiesen und bei trockenem Wetter kamen wir in der Sennhütte zum Mittagessen an. Nach gutem Essen und einem kleinen Verdauungsspaziergang ging es über den thüringischen Teil der Rhön der Wasserkuppe, den Luftkurort Poppenhausen weiter in Richtung

Bad Soden / Salmünster wo wir im Forellenhof schon mit Kaffee und Kuchen erwartet wurden. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken traten wir wieder die Heimreise nach Darmstadt an.

Aber nicht nur unsere Kaffee-fahrten oder unsere Tagesfahrten sind sehr beliebt, auch unsere Weihnachtsfeier oder unser Grillfest, das wir auch dieses Jahr wieder in der Grillhütte in Eberstadt veranstaltet haben, waren stets gut besucht.

Ein großer Dank an alle Senioren die sich an unseren Fahrten beteiligen und auch an die Betreuer Ute Queißer, Sven Klein und Willi Koob für ihr Engagement!

Bild und Bericht Ingo Schnaars



Ab Februar 2018: ASB-Tagespflegeeinrichtung für Seniorinnen und Senioren in Alsbach

■ Mitten im Ortskern von Alsbach, in der Hauptstraße, werden wir im Februar nächsten Jahres unsere erste Tagespflegeeinrichtung für 16 Gäste in Südhessen eröffnen. Das ehemalige Ladengeschäft wird zurzeit so umgebaut, dass eine offene Wohnküche, Ruhe- und Bewegungsräume und ein Wohnzimmer entstehen. Ebenfalls werden die Sanitärbereiche bedarfsentsprechend installiert. Die Nachrüstung mit bodentiefen Fenstern, wohntonalem Bodenbelag und frischen

Farben in allen Räumen wird für eine helle und freundliche Atmosphäre sorgen.

Mit diesem Angebot werden wir eine Versorgungslücke schließen können: Tagsüber gut betreut und versorgt und abends wieder in den eigenen vier Wänden zu sein, das entspricht dem Wunsch vieler älterer Menschen. Pflegenden Angehörigen können die Zeit für sich nutzen und ihren eigenen Bedürfnissen wieder mehr nachgehen und ohne Hektik Verabredungen

und Termine wahrnehmen. Ein motiviertes Team von Pflegefachkräften und Betreuungskräften freut sich auf seine Gäste!

Unsere Öffnungszeiten werden zunächst von Montag-Freitag von 8:30–16:30 Uhr sein. Für den Besuch einer Tagespflege (teilstationäre Pflege) stehen Ihnen gesonderte Beiträge der Pflegeversicherung zu, diese decken je nach Inanspruchnahme die Kosten ab.

Andrea Roth

Was wir Ihnen anbieten:

- Wohlfühlatmosphäre in netter Gesellschaft.
- Selbstbestimmte Zeit für Angehörige.
- Tage können einzeln gebucht werden, unser Fahrdienst holt Sie ab und bringt Sie auch wieder nach Hause.
- Beschäftigung findet individuell und je nach Tagesform statt.
- Eine Auswahl appetitlicher und ausgewogener Gerichte – gerne dürfen auch Wünsche geäußert werden.
- Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee.
- Raum für Rückzugsmöglichkeiten, Ruhe und genügend bequeme Schlafgelegenheiten.
- Eine großzügige Terrasse für eine Auszeit in der Sonne.



ASB-Tagespflege Alsbach: Zeit schenken und gemeinsam Zeit erleben

Für weitere Informationen steht Ihnen Andrea Roth unter der Telefonnummer 06151/505/15 oder 0151/40 80 85 28 zur Verfügung.

ASB-ServiceWohnen in Erzhausen

Ambulante Dienstleistungen der Sozialstation, Hausnotruf und MenüService jetzt auch in Erzhausen und Umgebung

■ Ambulante Dienstleistungen der Sozialstation, Hausnotruf und MenüService jetzt auch in Erzhausen und Umgebung

Mitte August war es soweit: Alle dreizehn Wohnungen des ASB-ServiceWohnen in Erzhausen wurden bezogen. Insgesamt leben nun 14 ältere Menschen in den Ein-, Zwei- und Zweieinhalb Zimmer-Wohnungen. Auch wenn das Außengelände noch nicht fertiggestellt ist, fühlen sich alle sehr wohl und schätzen die hellen Räume, die Barrierefreiheit und die Großzügigkeit des Hauses.

Den Mieterinnen und Mietern steht im Erdgeschoss ein Gemein-

schaftsraum mit einer kleinen Küchenzeile zur Verfügung, der für Familienfeiern und gemeinsame Veranstaltungen genutzt werden kann. Die Mieterinnen und Mieter nutzen unsere ambulanten Dienstleistungen der Sozialstation, des Hausnotruf-Service und unseren MenüService. Der ASB hat damit sein Angebot in Erzhausen erweitert. Abgerundet wird das Service Wohnen von regelmäßig stattfindenden Sprechstunden. Hierfür hat der ASB ein eigenes Büro im Haus eingerichtet und berät dort rund um den Leistungsbereich „Leben im Alter“.

Für weitere Informationen steht

Ihnen Andrea Roth unter der Telefonnummer 06151/505-15 oder 0151/40 80 85 28 sehr gerne zur Verfügung.

Der zweite Bauabschnitt mit den Angeboten ASB-Tagespflege und ASB-Wohngemeinschaft sowie eine stationäre Pflege der Arbeiterwohlfahrt wird im Frühjahr 2018 fertiggestellt sein. Auskünfte hierzu kann Ihnen ebenfalls Andrea Roth geben

*Bilder und Bericht
Andrea Roth*

**Jetzt auch verstärkt
in Erzhausen und
Umgebung für Sie da!**

ASB-Sozialstation –

Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft

Ihr Ansprechpartner: Andreas Erhardt

Telefon 06151/505-37

E-Mail a.ehrhardt@asb-darmstadt.de

ASB-HausnotrufService

Ihr Ansprechpartner: Andreas Ott

Telefon 06151/505-69

E-Mail a.ott@asb-darmstadt.de

ASB-MenüService

Ihr Ansprechpartner: Marco Straub

Telefon 06151/505-36

E-Mail m.straub@asb-darmstadt.de



**Die Sozialstation –
Pflege und Hilfe
zu Hause**

Ambulante Versorgung für
Pflegebedürftige und Unter-
stützung für Angehörige



Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Der Wünschewagen

Letzte Wünsche wagen



Bilder: Wünschewagen, Martina Roth

Das Projekt

Letzte Wünsche wagen. Genau dieses Vorhaben unterstützt das Projekt „Wünschewagen“. Denn wenn das Leben sich dem Ende zuneigt, treten oftmals unerfüllte Träume in den Vordergrund. Doch gerade schwerstkranken Menschen sind häufig nicht mehr in der Lage, sich auf den Weg zu machen, um Versäumtes nachzuholen, noch einmal wichtige Menschen wiederzusehen und das Leben in Ruhe hinter sich zu lassen. Genau hier setzt der Wünschewagen an: Mit der langjährigen Expertise und auf Initiative des Arbeiter-Samariter-Bundes Regionalverband Ruhr e. V. hat der ASB in Deutschland ein überregionales Projekt ins Leben gerufen, das es schwerstkranken Menschen jeden Alters ermöglicht, letzte Wunschfahrten an ein Ziel ihrer Wahl zu erleben.

Der Wagen

Sicher und komfortabel zum Wunschort. Der Wünschewagen ist ein eigens für dieses Projekt optimierter, moderner Krankentransportwagen. Neben der aktuellsten Notfallmedizinischen Grundausstattung steht in ihm vor allem eine angenehme und entspannte Atmosphäre für den Fahrgast im Mittelpunkt. Selbstverständlich bietet der Wünschewagen auch Raum für den Lebenspartner / die Lebenspartnerin oder eine andere Begleitperson sowie für die obligatorische medizinische und pflegerische Betreuung durch unsere geschulten Mitarbeiter.

Seit Anfang 2017 fährt der Wünschewagen in Hessen

Das Projektteam aus haupt- und ehrenamtlichen

Helfern brachte den Wünschewagen Anfang 2017 in Hessen an den Start. Es ist das erste landesweite Ehrenamtsprojekt des ASB Hessen. Bereits zum Ende des Sommers wurden mehr als 100 Wunschanfragen an uns gestellt und konnten fast 30 Wunschfahrten durchgeführt werden.



Engagement

Viele helfende Hände, ein Ziel: Unser Anliegen ist es, mit dem Wünschewagen schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen in einer intensiven und mit vielen Belastungen verbundenen Zeit zu unterstützen. Der Schulterschluss mit vielen bereits in diesem Bereich engagierten Akteuren, z. B. Hospize, Vereine, Selbsthilfegruppen und Palliativmediziner, ebenso wie Partnerschaften mit Stiftungen, Fußballvereinen, Kultureinrichtungen, Verkehrsunternehmen oder Freizeitparks helfen uns dabei, ein weitreichendes Netzwerk aufzubauen. Mit der professionellen Steuerung durch den Arbeiter-Samariter-Bund und die enge Vernetzung sowohl mit dem verbandsübergreifenden Freiwilligenmanagement als auch mit dem Rettungsdienst sowie den ambu-

lantem Pflegediensten des ASB sind zudem sehr gute Voraussetzungen für solide, nachhaltige Zukunftsperspektiven des Projekts gegeben.

Unser Netzwerk

Der Wünschewagen lebt von der ehrenamtlichen Mitarbeit. Neben erfahrenen Helferinnen und Helfern aus Medizin, Pflege und Rettungsdienst freuen wir uns über viele weitere Unterstützer, die zur Erfüllung letzter großer Wünsche beitragen. Dürfen wir auch Sie bald in dieser guten Gesellschaft begrüßen?

Finanzierung

Jede Unterstützung ist willkommen! Damit der Wünschewagen ausnahmslos jedem Menschen mit einer geringen Lebenserwartung zur Verfügung steht, ist die Fahrt für den Fahrgast immer kostenfrei. Aus diesem Grund ist das Projekt auf Spenden und Sponsorenmittel angewiesen. Für Anschaffung, Ausstattung und den laufenden Betrieb des Fahrzeugs und die Schulung und Qualifizierung der ehrenamtlichen Kräfte. Neben privaten Spenden freuen wir uns auch über finanzielle Unterstützung von Unternehmen, beispielsweise im Zuge von Charity-Veranstaltungen, als Sponsoring oder anstelle von Kundenpräsenten zu Weihnachten. Schreiben Sie als Förderer oder Partner mit uns an einer gemeinsamen Erfolgsgeschichte und tragen Sie dazu bei, noch mehr Menschen eine letzte große Freude zu bereiten. Sehr gerne kommen wir zu Ihnen und stellen Ihnen unser Projekt und das Fahrzeug persönlich vor!

**Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Hessen e.V.
Wünschewagen**
Feuerwehrstraße 5,
60435 Frankfurt

Ihr Ansprechpartner:
Melanie Kustra, Telefon: 0611/1818225
wuenschewagen@asb-hessen.de
wuenschewagen.de
facebook.com/wuenschewagen

Hier können Sie mitbestimmen!

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstands und der Kontrollkommission

ACHTUNG NEUER TERMIN: 20. April 2017

■ Vorankündigung: Am 13. April 2018 um 18 Uhr findet die kommende Mitgliederversammlung statt. Im Rahmen dieser Mitgliederversammlung wird der Vorstand über das abgelaufene Kalenderjahr berichten und wir informieren über Neuigkeiten aus dem Regionalverband. Außerdem wird sowohl der Vorstand des Regionalverbands sowie die Kontrollkommission neu gewählt. Weiterhin werden die Landesdelegierten, die den Regionalverband auf der Landeskonferenz, die 2018 in Darmstadt stattfinden wird, gewählt. Im Rahmen der Landeskonferenz finden ebenfalls die Neuwahlen des Landesvorstands und der Landeskontrollkommission statt. Wir möchten darauf hinweisen, dass



grundsätzlich jedes ordentliche Mitglied des ASB die Möglichkeit hat, sich für diese Ämter zur Wahl zu stellen und freuen uns über das damit verbundene Engagement für unseren Verein!

Die formelle Einladung mit Angabe des Veranstaltungsorts wird satzungsgemäß einige Wochen vorher

in der Tagespresse erscheinen und wird außerdem auf der Homepage asb-suedhessen.de zu finden sein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Vorstand, Kontrollkommission und Geschäftsführung des ASB Südhessen.

Mitgliederversammlung 2017



Auch in diesem Frühjahr hatte der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Landesverband Hessen e. V., Regionalverband Südhessen zur Mitgliederversammlung eingeladen. Neben dem vorgetragenen Jahresbericht des Vorstandes war die Mitgliederehrung der Höhepunkt des Abends. Der Vorstand und die Geschäftsführung des ASB Regionalverbands Südhessen bedanken sich hiermit auch auf diesem Weg bei allen aktiven und passiven Mitgliedern und Gönnern, die den ASB Regionalverband Südhessen unterstützen. *Bild: Martina Roth*

WENN du auch im CHaOs den Überblick bewahrst, kannst du schon helfen.
Mach mit beim Katastrophenschutz des ASB Südhessen.

- Du hast Lust, dich ehrenamtlich für andere zu engagieren?
- Du willst aktiv in Not geratenen Menschen helfen?
- Du arbeitest gerne im Team?
- Du sammelst gerne neue Erfahrungen?
- Du bist mindestens 16 Jahre alt?
- Du hast Lust zur Teilnahme an unseren Einsätzen, Übungen, Sanitätsdiensten und Ausbildung?

Dann ... suchen wir genau dich für unser Team!



Katastrophenschutz Darmstadt

Wir treffen uns jeden Donnerstag einer „geraden Kalenderwoche“ um 19 Uhr auf der Rettungswache Eberstadt in der Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt.

Ansprechpartner: Michael Glende,
 Telefon: 06151/505-35, m.glende@asb-darmstadt.de



Katastrophenschutz Ginsheim-Gustavsburg

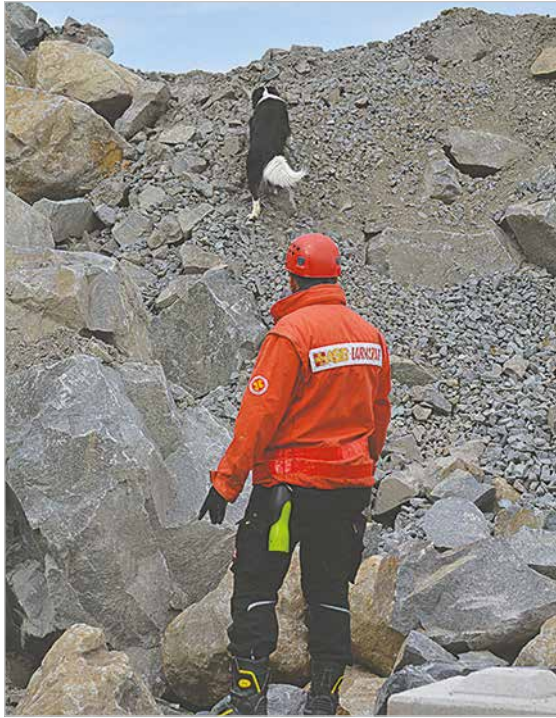
Wir treffen uns jeden Donnerstag um 19 Uhr auf der Rettungswache Gustavsburg in der Adam-Opel-Straße 7, 65462 Ginsheim-Gustavsburg.

Ansprechpartner: Thorsten Seemann,
 Telefon: 06134/51051, katastrophenschutz@asb-mainspitze.de

Wir helfen hier und jetzt.

Trümmerausbildung für Mensch und Hund

Die Rettungshundestaffel in Berlin



■ Während beim Rettungshundezug in den vergangenen Jahren die Ausbildung der Hunde in der Flächensuche, also der Suche nach vermissten Personen, im Vordergrund stand, widmet sich der Rettungshundezug inzwischen auch verstärkt der Trümmersuche, also der Suche nach verschütteten Personen.

In der Rettungshundearbeit ist dieser Bereich eher nachrangig, denn natürlich sind Einsätze im Zusammenhang mit eingestürzten Gebäuden deutlich seltener als in der Flächensuche. Andererseits hat es in der Region in den letzten Jahren mehrere Erdbeben gegeben und niemand kann sicher sagen, dass nicht auch noch stärkere Beben möglich sind. Außerdem stellt sich der Bevölkerungsschutz in Deutschland immer mehr auf

die sogenannten „neuen Bedrohungen“, zum Beispiel Bombenanschläge, ein. Hierbei werden Rettungshunde eine wichtige Rolle spielen.

Bei der Trümmersuche müssen die Hunde lernen, dem menschlichen Geruch zu folgen und so nah wie möglich an die verschüttete Person zu kommen, damit die Rettungsmaßnahmen zielgerichtet erfolgen können. Dabei ist es wichtig, dass sich die Tiere auf verschiedensten Untergründen sicher bewegen.

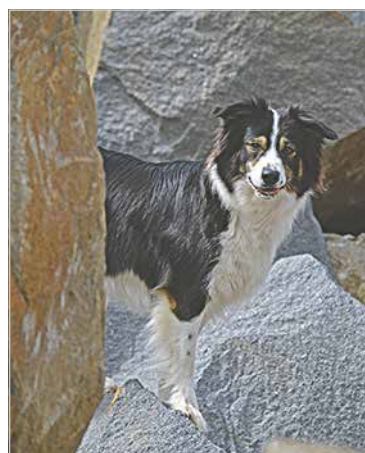
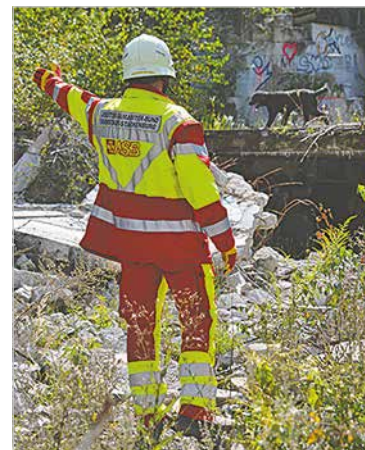
Eine große Herausforderung für den Rettungshundezug ist die Suche nach geeigneten Trainingsgeländen. Da der ASB Berlin über ein speziell ausgestattetes Gelände verfügt, sind wir im April 2017 zum zweiten Mal nach 2016 für ein

intensives, mehrtägiges Training nach Berlin gereist.

Außerdem können wir derzeit ein sehr gut geeignetes Gelände in der Nähe von Darmstadt nutzen. Langfristig ist es unser Ziel, ein eigenes Übungsgelände zu finden, auf dem wir ein Trainingszentrum für die Trümmersuche errichten können und auch mit anderen Staffeln und Zügen gemeinsam üben können.

Einen ersten Erfolg konnte der Rettungshundezug bereits im März feiern. Miriam hat mit Amy die Trümmerprüfung erfolgreich bestanden. Damit steht seit mehr als zehn Jahren in Darmstadt wieder ein Team für die Suche nach verschütteten Personen zur Verfügung. Wir freuen uns sehr darüber!

Ronald Heyne



Bilder: ASB Südhessen Rettungshundezug

Grundstück für unsere Übungen gesucht

- Der Rettungshundezug des ASB Südhesen sucht ein Grundstück, auf dem man ein Übungsgelände für die Trümmersuche mit Rettungshunden einrichten kann. Für die Ausbildung der Hunde ist es wichtig, vielfältige und abwechslungsreiche Übungsmöglichkeiten zu haben. Diese werden aus Betonteilen und -röhren, Bauschutt, Gerüsten und ähnlichem geschaffen. Da die Entwicklung eines solchen Geländes ein langwieriger Prozess ist, wird von uns angestrebt, hierfür ein Grundstück zu erwerben, alternativ langfristig zu pachten.

Die folgenden Bedingungen sollte das Grundstück auf jeden Fall erfüllen:

- Größe zwischen 4.000 und 10.000 Quadratmeter
- Großraum Darmstadt, bevorzugt in der Nähe der ASB-Wache Darmstadt-Eberstadt/Pfungstadt
- Zufahrt auch mit LKW möglich

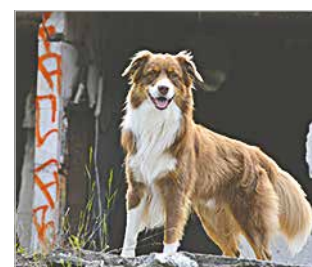
- Nicht direkt neben Wohnbebauung (Lärmbelästigung durch Hundegebell am Wochenende)
- Möglichkeit, das Gelände komplett einzuzäunen (Schutz vor Vandalismus und Nutzung als „Abenteuerspielplatz“)

Darüber hinaus sind wünschenswert:

- Möglichkeit für Strom- und Wasseranschluss bzw. vorhandene Kanalisation (Beleuchtung und Sanitäreinrichtung)
- Mindestens teilweise eine ebene Fläche als „Zeltmöglichkeit“ für auswärtige Gäste

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Nachfragen hierzu per E-Mail an asb@rheyne.de oder telefonisch über die Servicezentrale des ASB in Darmstadt – wir rufen dann gerne zurück!

Ihr Rettungshundezug





1984



1986



1992

Vom umgebauten VW-Bus zum hochmodernen, medizinischen Sonderfahrzeug – unsere Baby-Notarzwagen seit 1984



Seit über 30 Jahren betreibt der ASB in Darmstadt, gemeinsam mit den Kinderkliniken Prinzessin Margaret, den Baby-Notarzwagen. Zahlreiche Früh- und Neugeborene wurden seither in den verschiedenen Fahrzeugen des ASB in Darmstadt transportiert. Von Fahrzeuggeneration zu Fahrzeuggeneration fanden Neuerungen und Verbesserungen Einzug.

Während der Betrieb und die Besetzung der Fahrzeuge, wenigstens teilweise, durch die Krankenkassen und die Stadt Darmstadt finanziert ist, müssen die Anschaffungskosten der Fahrzeuge aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert werden.

Hierfür müssen alle sechs Jahre rund 200.000 Euro aufgebracht werden.



Bilder: ASB Südhessen, Willy Roth und Martina Roth



2000



2006



2014

**Spenden Sie
ohne dafür zu bezahlen.**

Unterstützen Sie das Baby-Notarzt-System des
ASB Südhessen durch Ihre Online-Einkäufe
über WeCanHelp.de/asb-suedhessen.

Wir helfen hier und jetzt. 

**Musiker helfen Kindern
Benefizkonzert in der Bessunger Knabenschule**

Am 7. April 2018 ist das nächste Konzert von **Musiker helfen Kindern** geplant. Der Erlös des Konzerts geht dann an den »Baby-Notarztwagen«

Vorankündigung!

Die Rockbands Daddy Longlegs und Timexx werden den Abend rocken. Die Brauereilegende GROHE wird für die erforderlichen Erfrischungen zwischendurch sorgen. Dabei verzichten alle Helferinnen und Helfer, sowie alle Mitglieder der beiden Bands auf jegliche Vergütung oder Gage, um am Ende der Veranstaltung die Spendensumme so hoch wie möglich ausfallen zu lassen. Wertvolle Unterstützung erfahren wir aus regionalen Unternehmen und der Darmstädter Geschäftswelt. Wir erwarten daher zu Recht einen tollen Abend und freuen uns auf regen Zuspruch. Der Eintrittspreis beträgt 15.- €

Karten für die Veranstaltung können online vorbestellt werden unter:
r.wittmann@musiker-helfen-kindern.de

Mit freundlichen Grüßen,
Musiker helfen Kindern e.V.

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Hessen e.V. • Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Str. 165 • 64297 Darmstadt • asb-suedhessen.de



**Seit 1984 im Einsatz für die Kleinsten.
Das ASB Baby-Notarzt-System in Südhessen.**

Mit einem Einkauf bei über 1.600 Partner-Shops und Dienstleistern kann man uns ohne Mehrkosten und ohne Registrierung unterstützen – egal ob Sie Mode, Technik oder Reisen einkaufen.

So funktioniert WeCanHelp
Wir erhalten durch jeden Einkauf, den Sie über die Webseite WeCanHelp.de/asb-suedhessen durchführen eine Spende. Ihr Einkaufsbetrag bleibt dabei unverändert.



Einkaufen und ohne Mehrkosten helfen.

Wir helfen hier und jetzt. 



Wir waren dabei ...



Kerbeumzug in der Heimstättensiedlung

Wegen des großen Einsatzes in Frankfurt bei der größten Evakuierungsaktion seit über 60 Jahren zwar mit abgespecktem Personal und Fuhrpark – aber wir waren wieder dabei!

Sogar zu einem Vorrathshelfer-Einsatz wurden wir aus dem Umzug heraus am Festplatz eingesetzt. Dort versorgten wir eine verletzte Person bis der reguläre Rettungsdienst eintraf. Da wir uns danach als letzte beim Zug einsortieren mussten haben wir leider keine Bilder vom Umzug selbst – Spaß gemacht hat es trotzdem.

Hier ein besonderes DANKESCHÖN an die Helferinnen und Helfer, die sich trotz des Mega-einsatzes in Frankfurt bereit fanden, den ASB Südhessen hier zu präsentieren!



Schlossgrabenfest Darmstadt

Mit täglich mehr als 50 Helferinnen und Helfern waren wir an allen Tagen des Schlossgrabenfests wieder dabei, um für Sicherheit und die medizinische Betreuung zu Sorgen. Mit vier Rettungs- und zwei Krankentransportwagen sowie zehn Fußtrupps und unserer Ambulanzstation im Darmstadttium standen wir für kleinere und größere Hilfeleistungen bereit.

Täglich haben wir rund 50 Hilfeleistungen erbracht, allerdings waren erfreulicherweise keinerlei schwere Verletzungen zu beklagen. Bei einer von uns geschätzten Besucherzahl von ca. 100.000 musikbegeisterten Menschen zeigt uns das, dass die Konzepte des Veranstalters G&G Event Marketing GmbH, der Polizei Südhessen, der Feuerwehr Darmstadt und dem ASB Südhessen schlüssig sind! Viel mehr Bilder und auch Videos finden Sie auf unserer Facebookseite: facebook.com/asb.suedhessen.



ASB beim 10-Freunde-Team-Triathlon wieder dabei

Auch in diesem Jahr haben die Mitarbeiter_innen des ASB Südhessen es sich nicht nehmen lassen, erneut bei dem Team-Triathlon in Darmstadt an den Start zu gehen. Austragungsorte waren, wie im letzten Jahr, das Nordbad und der Bürgerpark. Dank der Unterstützung seitens der Geschäfts- und Bereichsleitung sowie der Kollegen_innen, die etliche Dienste übernahmen, konnten die Teilnehmer die Distanz von 380 m Schwimmen, 18 km mit dem Fahrrad und 4,2 km Laufstrecke absolvieren. Was im letzten Jahr noch als Pilotprojekt startete, hat mittlerweile großen Zuspruch unter den Kolleginnen und Kollegen des Bereichs Rettungsdienst gefunden und soll nun zu einer festen Größe bei uns werden. Der Teamgedanke und der Spaß an der Teilnahme stehen hierbei an vorderster Stelle, da aber auch der sportliche Ehrgeiz ein Aspekt war, hat man sich lange und intensiv vorbereitet. Absolviert wurde der Triathlon am Sonntagnachmittag bei bestem Wetter und auch die Unterstützung durch die eigens angereisten Fans/Kolleg_innen hat super funktioniert. Natürlich gab es nach dem sportlichen auch wieder einen gesellschaftlichen Teil. Auf der Rettungswache Eberstadt konnten wir den Tag mit einem Grillfest und bei gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen. An dieser Stelle sei noch einmal für die finanzielle Unterstützung durch den ASB Regionalverband Südhessen gedankt!



Abimove

Nachdem wir bereits vormittags bei einer Vermisstensuche in Bensheim im Einsatz waren, ging es danach für unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nahtlos weiter. Wir begleiteten den Darmstädter Abimove und übernahmen die sanitätsdienstliche Betreuung und sorgten so für Sicherheit.



Einer von vielen Einsätzen unseres Rettungsquads

Zu einem gestürzten Radfahrer im Waldgebiet um die Kaisermühle bei Darmstadt wurde unser Rettungsquad alarmiert. Der zur Erstversorgung eingesetzte Rettungswagen konnte die Einsatzstelle aufgrund der engen Wegverhältnisse nicht erreichen und forderte zur Rettung aus schwierigem Gelände unser Quad an. Nach kurzer Anfahrt und unkomplizierter Rettung aus dem Wald, wurde der Patient schnellstmöglich in eine umliegende Klinik transportiert.



Praxisausbildung der Notfallsanitäter-Azubis

Im Stützpunkt der Freiwilligen Feuerwehr Seeheim fand ein Tag der Praxisausbildung der Notfallsanitäter-Azubis aller vier Hilfsorganisationen aus Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg statt. Hier wurde der Umgang mit dem Gerät, sowie die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr zuerst in der Theorie und dann auch in der Praxis geübt. Dazu gehörten unter anderem Lagerung und Transport mit der Schleifkorbtrage, die Mithilfe beim Lagern eines Patienten auf einem Drehleiterkorb und natürlich auch die Erfahrung einer Fahrt in diesem. Wir möchten hier der JUH Darmstadt-Dieburg für die Idee und die Organisation und natürlich der Feuerwehr Seeheim danken! Ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre dieser Tag so nicht zu gestalten gewesen.



Gas-Alarm in Darmstadt – mehrere Gebäude mussten geräumt werden

Nachdem in der Kasinostraße starker Gasgeruch gemeldet wurde, stellte die Feuerwehr eine erhöhte Gaskonzentration aus einem Kanal im Einmündungsbereich zur Julius-Reiber-Straße zwischen einem Einkaufsmarkt und der ehemaligen Landeszentralbank fest. Die Kasinostraße wurde in dem betroffenen Bereich komplett gesperrt. Die Polizei rechnete mit massiven Behinderungen. Auch der ASB aus Darmstadt war mit im Einsatz. Ein Rettungswagen der Rettungsverstärkung war mit zwei ehrenamtlichen Helfern zur medizinischen Absicherung der eingesetzten Kräfte vor Ort.



Kreisjugendfeuerwehrtage

Bei der Betreuung des diesjährigen Kreisjugendfeuerwehrtages konnten wir trotz des suboptimalen Wetters beweisen: „Wir können auch Zeltlager“. Danke allen Beteiligten!



Am frühen Morgen ging es los

Die Transport-Einheit des 2. Sanitätszuges aus Darmstadt und der Mainspitze waren am Wochenende unter der Leitung von Zugführer Michael Glende unterwegs zur größten **Evakuierungsaktion** nach dem 2. Weltkrieg in Frankfurt. Wir waren angefordert, Transporte für nicht gehfähige Anwohner in Frankfurt durchzuführen. Wegen einer Fliegerbombe mussten mehr als 60.000 Frankfurter ihre Wohnungen verlassen, über 2000 Einsatzkräfte der Hilfsorganisationen ASB, DRK, JUH und Malteser, der Feuerwehr und der Polizei arbeiteten auf Hochtouren.

Mit einiger Verzögerung wegen Evakuierungsverweigerern konnten Rene Bennert und Dieter Schwetzler vom Kampfmittelräumdienst gegen 14:30 Uhr beginnen die 1,8 t-Bombe zu entschärfen. Um 18:30 Uhr dann die Erleichterung – die Luftmine aus dem Zweiten Weltkrieg war unschädlich gemacht! Nach der Entschärfung wurde die Bombe auf einen LKW verladen und nach Niedersachsen in einen spezialisierten Zersägebetrieb abtransportiert. Dort wird sie unter hohen Sicherheitsanforderungen zersägt und der Sprengstoff verbrannt.

Wir möchten es an dieser Stelle nicht versäumen, den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ein großes HERZLICHES DANKESCHÖN für ihren aufopferungsvollen Dienst zu sagen!



Langstädter Vorschulkinder nehmen an Erste-Hilfe-Kurs teil

Im Februar hat vormittags für die Vorschulkinder der ASB-Kindertageseinrichtung Regenbogenland und der ASB-Kita Harpertshausen direkt vor Ort ein altersgerechter Erste-Hilfe-Kurs stattgefunden. Die Kinder haben an diesem Tag erfahren, wie sie in diversen Notfallsituationen richtig reagieren. Hierfür wurde unter anderem geübt, wie man einen Notruf absetzt und welche Informationen die Leitstelle benötigt um helfen zu können. Schnell wurde der Satz „112 und die Hilfe kommt herbei“ für die baldigen Schulkinder zum Spruch des Tages. Die Kinder haben erfahren, dass ihr Kopf der Computer ihres Körpers ist und ohne ihn gar nichts funktionieren würde. Anschließend wurde das Pflasterkleben bei kleineren Verletzungen direkt mit dem Sitznachbar geübt. Auch die Verwendung von Verbänden wurde besprochen und am eigenen Leib ausprobiert. Zum Abschluss haben die Langstädter Kinder üben dürfen, was sie tun müssen, wenn eine Person nicht mehr ansprechbar ist. Mit ihrem Handrücken haben sie überprüft, ob die Person noch atmet, um sie dann in die stabile Seitenlage zu bringen und abschließend zuzudecken, damit sie nicht friert. Belohnt wurde jedes Kind mit einer Teilnehmerurkunde. Ein spannender und lehrreicher Tag für die Kinder, der nicht nur interessant war, sondern auch sehr viel Spaß gemacht hat. Denn es gilt: je früher Kinder Erste Hilfe lernen, desto selbstverständlicher helfen sie später!



Eberstädter Kerb

Beim Höhepunkt der „Ewwerschter Kerb“, dem Umzug am Sonntagnachmittag, wurde den vielen hundert Zuschauern ein abwechslungsreiches Programm mit über 50 Zugnummern geboten. Auch wir waren wieder mit dabei, die ASB-Rettungshundestaffel sowie die Kameradinnen und Kameraden des 2. Sanitätszuges präsentierten sich unter dem Motto „**Sei kein Gaffer, nimm's selbst in die Hand – Willkommen im Ehrenamt**“. Mit insgesamt 15 Helferinnen und Helfern und fünf Rettungshunden startete der Umzug pünktlich und schlängelte sich durch die Straßen des Stadtteils, viele hundert Zuschauer erwarteten ihn bereits am Straßenrand. Nach ungefähr zwei Stunden endete der Umzug in der Obergasse und wir konnten erschöpft aber zufrieden mit dem Wissen nach Hause gehen, der Eberstädter Bevölkerung gezeigt zu haben, mit wieviel Spaß und Engagement wir unsere Arbeit beim ASB machen!



Miniatur Wunderland

Der ASB aus Darmstadt hat's ins Miniatur Wunderland in Hamburg geschafft: Dieses Foto von unserem ehemaligen Rettungswagen SAMA DA 85/84 in der damals noch sehr auffälligen Lackierung konnte unser Kollege Thomas Heydt dort machen. Vielen Dank dafür!

Wir waren dabei ...



Zu Gast beim Tag der offenen Tür des THW Pfungstadt

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der THW-Jugend in Pfungstadt fand auf und um das Gelände in der Christian-Meid-Straße ein Tag der offenen Tür mit großer Fahrzeug- und Materialschau statt. Hier präsentierte sich auch der ASB Regionalverband Südhessen.

Wir waren mit dem Gerätewagen Sanität (GW San), dem Baby-Notarzt-Einsatzfahrzeug sowie unserem Rettungssquad dabei. An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, uns beim THW Ortsverband Pfungstadt für die kameradschaftliche Zusammenarbeit und natürlich für die Einladung zu diesem großartigen Event zu bedanken! Auch unseren Kameraden möchten wir für ihre Bereitschaft danken, sich bei diesem schönen Wetter ehrenamtlich in den Dienst unseres ASB zu stellen!



Vermisstensuche

Am 23.8.2017 waren wir in Rodgau bei einer Vermisstensuche im Einsatz. Ausgerückt sind Einsatzleitwagen 56/11-1, Gerätewagen Rettungshunde 56/59-1 & 56/59-2, Gerätewagen San 56/96-1 sowie ein RTW 56/85-1. Gemeinsam mit den weiteren Hundestaffeln Rettungshundestaffel Bergstraße-Odenwaldkreis e.V., BRH Rettungshundestaffel Main-Kinzig e.V., den DRK-Rettungshundestaffeln Babenhausen und Odenwaldkreis, der Bergwacht Darmstadt-Dieburg und der Fachgruppe Rettungshund der Feuerwehr Frankfurt wurden mehrere Quadratkilometer mit insgesamt 35 Rettungshunden und rund 150 Einsatzkräften abgesucht. Mit im Einsatz waren auch die Helfer der DLRG (Ortsverband Rodgau), die uns mit ihrem Boot unterstützten, der Betreuungszug der Johanniter & Malteser, die die eingesetzten Kräfte mit Verpflegung versorgten sowie die Polizei Hessen. Der Einsatz wurde um ca. 2:30 Uhr, leider ohne Fund, abgebrochen.



Fahreininweisung

Unter der Leitung von Zugführer Michale Glende fand die Fahreininweisung dreier, neuer Piloten unseres Polaris Germany & Austria-Rettungsquad statt. Sie übten das Fahren unter erschwerten Bedingungen, den Gebrauch der Seilwinde sowie den Umgang mit dem Allradantriebes. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Familie Krichbaum als Eigentümer des Geländes bedanken. Ohne deren Entgegenkommen könnte eine solch wichtige Ausbildung nicht stattfinden!



Die erste Schicht für den SAMA Darmstadt-Dieburg 18/83-1

Nach der Aufkündigung des gemeinsamen Rettungsdienstbereiches Darmstadt und Darmstadt-Dieburg durch die Kommunen, fahren wir seit Silvesterabend 2016/2017 im Rettungsdienstbereich des Landkreises für die Leitstelle Dieburg zusätzlich mit einem 24-Stunden- und einem Tagdienst-RTW. Stationiert sind beide Fahrzeuge auf der Rettungswache in Eberstadt und werden hauptsächlich Pfungstadt und Malchen, sowie in den Fällen, dass die zuständige Wache nicht besetzt ist, die Bereiche Mühlthal, Seeheim und Jugenheim bedienen.